

# Gedenkstein: Keine Täter gefunden

Schmieraktion gegen Opfer des Naziregimes in Goldegg ist ungeklärt.

**GOLDEGG.** Wer hat Anfang September 2018 den Gedenkstein und zwei Tafeln für Opfer des Nationalsozialismus in Goldegg beschmiert und beschädigt? Diese Frage bleibt unbeantwortet.

Auch die Antworten auf eine zweite parlamentarische Anfrage der oberösterreichischen SPÖ-Nationalratsabgeordneten Sabine Schatz brachte nun keine Aufklärung. Schatz erbat heuer zu Jahresbeginn Auskunft über „die

Täter der Schändung“. Justizministerin Alma Zadić (Grüne) antwortete Anfang März: Das Ermittlungsverfahren gegen unbekannte Täter sei seit 16. April 2019 abgebrochen. Die zuständige Polizeiinspektion hätte zuvor mitgeteilt, „dass trotz intensiver Bemühungen und enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung in Salzburg kein Tatverdächtiger ausge-

forscht werden konnte“. Das müssen auch die Freunde des Deserteurdenkmals in Goldegg zur Kenntnis nehmen. „Leider bleibt weiterhin unklar, wer unseren Gedenkstein geschändet hat“, bedauert der geschäftsführende Obmann des Vereins, Paul Chalupny.

Das Gedenken gilt den 14 Todesopfern des Naziregimes nach dem „Sturm auf Goldegg“ im Juli 1944. tau